



Medienmitteilung

Bern, 2. November 2013

Herbst-Mitgliederversammlung des SVPS vom 2. November 2013

Gesenkte Brevetgebühren und neue Wege in der Ausbildung und Nachwuchsförderung

Die Vertreter von 22 Mitgliederverbänden genehmigten an der Herbst-Mitgliederversammlung des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport SVPS das Budget für das Jahr 2014, das in den Eckwerten weitgehend unverändert bleibt und einen Einnahmenüberschuss von 9'900 Franken vorsieht. Ausserdem wurde die Brevetprüfungsgebühr gesenkt und die neuen Strukturen für die Ausbildung und Nachwuchsförderung vorgestellt. Im Anschluss an den offiziellen Teil hielt Sönke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung FN, ein Referat über die Herausforderungen für das Pferd im 21. Jahrhundert.

Ausbildung und Nachwuchsförderung sind zentrale Themen im Schweizerischen Verband für Pferdesport. Beide Bereiche sind in diesem Jahr neu organisiert worden, um neue, zukunftsweisende Wege zu beschreiten. «Es wurden schlankere, effizientere Strukturen geschaffen, mit denen Doppelspurigkeiten vermieden, das Sitzungswesen optimiert und der Kommunikationsfluss verbessert werden kann», sagte Martin Habegger, Verantwortlicher im SVPS-Vorstand für die Aus-, Weiterbildung und Nachwuchsförderung, der den Mitgliedervertretern die Ergebnisse des Projekts vorstellte. Die neuen Strukturen, die vom Vorstand im September genehmigt und entsprechend im Organisationsreglement verankert wurden, sehen drei Kommissionen vor: die Kommission Grundausbildung, die Kommission Nachwuchsförderung sowie eine Prüfungskommission. Mitgliederverbände, Leitungsteams und Kommissionen haben noch bis am 13. November Zeit, ihre Vorschläge für die Neubesetzung dieser drei Gremien einzureichen. In seiner Dezember-Sitzung wählt der Vorstand dann die neuen Mitglieder der drei Kommissionen, damit diese ab 1. Januar 2014 ihre Tätigkeit aufnehmen können.

E-Learning und Online-Anmeldung für das Brevet

Für 2014 plant der SVPS den Aufbau einer E-Learning-Plattform, die für sämtliche Aus- und Weiterbildungen genutzt werden kann. Um den veränderten Gewohnheiten der zumeist jugendlichen Prüflingen Rechnung zu tragen, wird in einem ersten Schritt die Dokumentation für das Brevet überarbeitet und modernisiert. Sämtliche Unterlagen können dann auch online bezogen und damit interaktiv auf dem Smartphone oder dem Tablet-PC gelernt und geübt werden. Dadurch drängt sich auch eine Änderung des Anmeldeprozesses auf, der künftig ebenfalls online erfolgen soll. Der Antrag des SVPS, die Brevet-Dokumentation direkt in die Prüfungsgebühr einzurechnen und diese um 5 Franken zu reduzieren, wurde von den Mitgliederverbänden einstimmig angenommen.



Budget 2014 genehmigt

Die Mitgliederverbände haben auch das Budget für das Jahr 2014 gutgeheissen, das von Finanzvorstand Michael Büchler erläutert wurde. Die Eckwerte bleiben in allen Disziplinen unverändert und sind somit gleich wie im Vorjahr. Das Budget ist mit einem Überschuss von 9'900 Franken weitgehend ausgeglichen und wird mit der Vorlage des Tätigkeitsprogramms 2014 freigegeben. Die Mitgliederbeiträge für 2014 bleiben unverändert bei 500 Franken Grundbeitrag für Teilmitglieder und 4 Franken Einzelmitgliederbeitrag der Vollmitglieder pro beitragspflichtiges Vereinsmitglied.

Bulletin, Wahlen und ein spannender Vortrag

Das offizielle Publikationsorgan des SVPS, das «Bulletin», wird ab 2014 mit nur noch mit 12 anstatt wie bisher mit 16 Ausgaben im Jahr erscheinen. Mit dem Zofinger Tagblatt wurde ausserdem ein neuer Partner für das «Bulletin» gefunden, der ab der ersten Ausgabe 2014 für Produktion und Druck zuständig sein wird. Der SVPS hofft, dass in Zukunft noch mehr Mitgliederverbände das «Bulletin» als Kommunikationsplattform nutzen werden.

Vorzeitig vor den nächsten Wahlen im Jahre 2015 gab der Vorstand bekannt, dass bis auf Finanzvorstand Michael Büchler alle anderen fünf Vorstandsmitglieder beabsichtigen, sich zur Wiederwahl zu stellen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung sprach der Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Sönke Lauterbach, über die Herausforderungen für das Pferd im 21. Jahrhundert. «Ich glaube, dass die wichtigste Aktivität darin besteht, alle Menschen mit dem Pferd vertraut zu machen. Sie sollten wenigstens über eine Grundlage an Wissen über Pferde, ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten verfügen», erklärte Sönke Lauterbach. Auf dieser Grundlage liessen sich wichtige Kapitel in seinem «Buch der Herausforderungen», wie zum Beispiel Fragen der Haltung und des Stallmanagements, moderne Reproduktionstechniken, Transporte von Sport- und Schlachtpferden oder die Rolle des Pferdesports in der Gesellschaft angehen. «Zusammen müssen wir Lösungen und Strategien finden, die allen nationalen Verbänden helfen, unserem wunderbaren Sport eine Zukunft in der europäischen Gesellschaft zu sichern.»

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung des SVPS findet am Samstag, 29. März 2014 statt, die Herbst-Mitgliederversammlung am Samstag, 1. November 2014.

Weitere Informationen:

Charles F. Trolliet, Präsident SVPS, Tel. +41 79 205 32 91,
E-Mail: trolliet@swissonline.ch